

2. Die Kriege am Rhein und in Italien. Polens Ende.

Auf Friedrich den Großen folgte dessen Nefse **Friedrich Wilhelm II.**, ein Fürst von redlichem Willen und nicht [1786—1797] ohne Herrschertugenden, der sich aber allzusehr von Weibern und Günstlingen beherrschen ließ, und auf Kaiser Joseph II. dessen Bruder **Leopold II.** Beide Herrscher vereinigten sich auf einer [1790—1792] Zusammenkunft zu Pilnitz in Sachsen zu gemeinsamem Schutze des durch die französische Revolution bedrohten Königthums, ein Bündnis, das von Leopolds Sohne und Nachfolger, [1792—1806] **Franz II.**, aufrecht erhalten wurde.

Im August 1792 überschritt der preussische Oberfeldherr Herzog **Ferdinand von Braunschweig** (ein Nefse des Siegers von Krefeld und Minden) die Grenze, nachdem er ein drohendes Manifest (Kundgebung) vorausgeschickt, in welchem er erklärte, Paris der Erde gleich machen zu wollen, wenn die Franzosen nicht zum Gehorsam zurückkehrten. Aber dieses Manifest hatte eine der erwarteten ganz entgegengesetzte Wirkung. Statt zu erschrecken, wurden die Franzosen zur höchsten Erbitterung gereizt. Ganz Frankreich verwandelte sich in ein großes Kriegslager, und in kurzer Zeit standen Hunderttausende unter den Waffen. — Die Preußen waren nach der Einnahme von Longwy und Verdun in die Cham- 1792 pagne eingerückt. Bei Valmy stellte sich ihnen das französische Heer unter Dumouriez und Kellermann in den Weg. Ein lebhafter Geschützkampf entspann sich. Aber obgleich die Gegner keine Vorteile errangen, fand sich Ferdinand von Braunschweig doch bewogen, wegen der mangelhaften Verpflegung, der schlechten Witterung und den infolge dessen ausgebrochenen Seuchen den Rückzug anzutreten. So kläglich endete ein Feldzug, den man beim Beginn als einen bloßen „militärischen Spaziergang“ bezeichnet hatte! Die Franzosen folgten den Zurückweichenden, und während Dumouriez in die Niederlande einrückte und die Oesterreicher bei Jemappes besiegte, eroberte Custine im raschen Anlauf Mainz, das sich bereitwillig in den Strudel der Revolution hineinziehen ließ.

Empört über die Ermordung Ludwigs XVI. traten zu Anfang des folgenden Jahres die meisten europäischen Staaten: England, Spanien, Portugal, Italien, Holland, Oesterreich und Preußen, zu der ersten Koalition (Vereinigung) gegen Frank- 1793 reich zusammen. Anfänglich waren die Verbündeten auch glücklich; die Oesterreicher siegten in der Schlacht bei Neerwinden (in den Niederlanden), die Preußen gewannen Mainz zurück, und eine englisch-spanische Flotte eroberte Toulon. Aber immer neue Scharen von Republikanern strömten nach dem Kriegsschauplatz und zogen